

Elephant Nature Park

Neuigkeiten 12/2022

WAN MAI, MAE MAI und SRI NUAN

Die kleine glückliche Familie verbringt nicht nur die Tage miteinander – sie teilen sich auch ihr Nachshelter. Wenn es am späten Nachmittag Zeit wird, ins Shelter zu gehen, gibt es selbst bei Wan Mai keinen Protest, denn dort warten immer Leckereien.

Mae Mai weiß, dass sie sich zu 100% auf Sri Nuan verlassen kann, wenn sie einmal kein Auge auf ihre Tochter hat und sich ausruhen möchte. Der Wassertrog hat Wan Mai schon immer magisch angezogen. Hier zu plantschen oder abzutauchen, macht ihr immer noch mächtig Spaß – obwohl sie dafür eigentlich schon zu groß ist – bzw. der Wassertrog zu klein für sie ist. Sri Nuan sieht ihr dabei immer gelassen zu.

Nanny Sri Nuan liebt ihren Schützling wie am ersten Tag. Man sieht ihr an, wie stolz sie ist, nun „ihr“ Baby zu haben. Wan Mai, mittlerweile schon 2 1/2 Jahre alt, gedeiht prächtig. Mama und Nanny können richtig stolz auf sie sein. Täglich statten die Büffel des Parks der Familie einen Besuch ab. Einer davon ist Ampor – er ist Wan Mai's bester Freund. Es stört ihn auch nicht, dass sie größer ist als er. Sie haben ihre Freundschaft mit einem Kuss besiegelt.

<https://www.facebook.com/gertrude.andraschko/videos/392832096265757>

<https://fb.watch/h1ZiLBOGzL/>

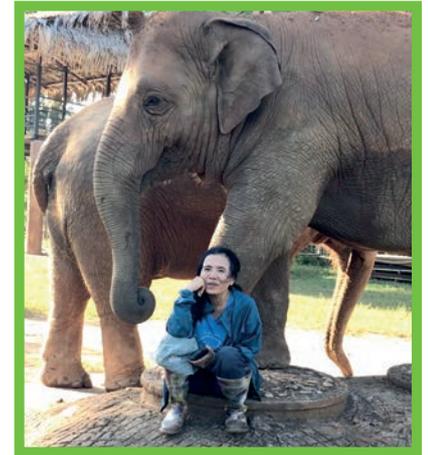
<https://www.facebook.com/watch/?ref=saved&v=493683915894183>



THONG AE

Thong Ae sollte man den Spitznamen „Streunerin“ verleihen. Sie bildet zwar eine kleine Herde mit Jenny, Ban Yen und Lucky – nur ist sie hier selten anzutreffen. Sie liebt es im Park herumzstreifen, um ihre Freunde zu besuchen und sie ist überall herzlich willkommen. Wenn sie ihre Retterin Lek Chailert hört oder sieht, gerät sie außer Rand und Band. Sie stürmt dann einfach los, um Lek überschwänglich zu begrüßen – entweder mit ein paar Küsschen oder einer Rüssel-Umarmung. Am liebsten würde sie Lek gar nicht mehr loslassen.

<https://fb.watch/h1-TBWDgaN/>
<https://fb.watch/h1-VqU5vk0/>



NOI NA

Die alte Elefantendame Noi Na und ihre Freundin Dao Thong verbringen seit geraumer Zeit gemeinsam ihre Tage an einer nicht allzu stark frequentierten Stelle im Park. Für einige Zeit mussten die beiden jedoch ihren gewohnten Platz verlassen, da er durch die Überschwemmung Anfang Oktober stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Damit sie so schnell wie möglich wieder an ihre gewohnte Stelle zurückkehren konnten, wo sie sich sicher und wohl fühlen, hat man hier sofort mit den Aufräumarbeiten begonnen.

<https://www.facebook.com/getrude.andraschko/videos/3377935625822738/>



KABU und CHANA

Aus dem unzertrennlichen Duo Chana und Kabu wurde mittlerweile eine kleine Herde. Zuerst stieß die blinde PloyThong zu den beiden. Kabu wollte anfangs nichts von ihr wissen, aber irgendwie hat Chana es geschafft, dass Kabu sie akzeptiert. Im Mai d. J. wurde SaiThong gerettet – sie ist Chana's Halbschwester. Sie sind zusammen in Surin aufgewachsen. Obwohl sie einige Jahre getrennt waren, hat Chana sich sofort an ihre Schwester erinnert. Als sie SaiThong im Park wieder traf, war sie sehr aufgeregt und überglücklich. Chana konnte auch Kabu und PloyThong davon überzeugen, ihre Halbschwester in die Familie aufzunehmen. Nun sind sie zu viert unterwegs. Nach wie vor haben Kabu und Chana ein inniges Verhältnis zueinander. Sie bleiben wohl ein Leben lang ein Herz und eine Seele.

<https://www.facebook.com/watch/?ref=saved&v=770497244363358>

<https://www.facebook.com/lek.chailert/videos/679456337086950>

<https://www.facebook.com/watch/?ref=saved&v=666279238429312>



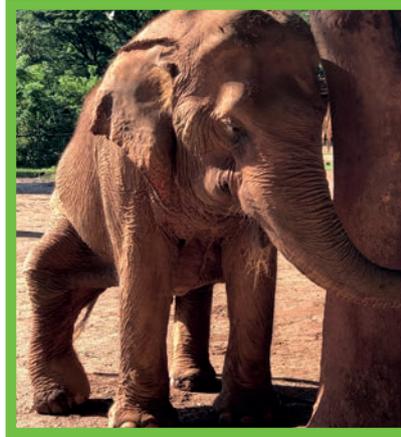
MEDO

Die Besucher im Park verweilen recht lange bei Medo. Wenn sie dann erfahren, was Medo in ihrem Leben schon erleiden musste, sind sie sehr betroffen, traurig und wütend. Bei der Zwangszucht verletzte sie ein Bulle, der in Musth war, so schwer, dass sie drei Jahre lang um ihr Leben kämpfte. Danach hielt man sie 15 Jahre komplett isoliert, damit niemand ihre Behinderungen sehen konnte. Erst bei ihrer Ankunft im Elephant Nature Park im Jahr 2006 konnte sie wieder Kontakt zu Artgenossen aufnehmen. Es ist sehr beeindruckend, wie sie trotz ihrer körperlichen Beeinträchtigung den Alltag meistert und wie sozial sie ist. Noch bemerkenswerter ist, dass sie wieder Vertrauen zu Menschen gefasst hat.

<https://www.facebook.com/SaveElephantFoundation/videos/1538194539974543>

<https://www.facebook.com/eleflix/videos/1521521734943100>

<https://www.facebook.com/gertrude.andraschko/videos/844383920224136>

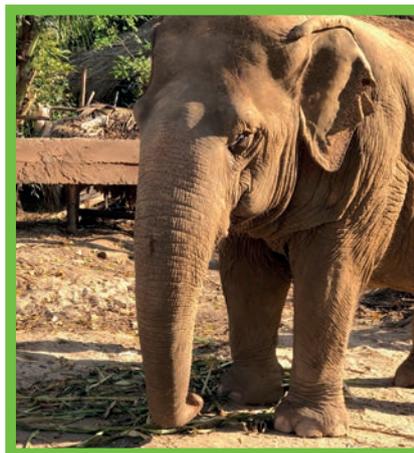


JOKIA

Jokia wurde in einem Karen-Dorf an der burmesischen Grenze geboren. Ihr Name bedeutet „Auge vom Himmel“. Wer nicht weiß, dass Jokia blind ist, würde nie auf diese Idee kommen, denn sie bewegt sich selbstbewusst und sicher. Sie hat ihre Blindheit den Menschen zu „verdanken“ – zur Strafe wurde sie geblendet. Der Lieblingsplatz von Jokia und ihrer neuen Freundin Pailin wurde durch die Überschwemmung im Oktober verwüstet. Zwar mussten die Beiden nicht evakuiert werden, aber dieser Teil des Parks gleicht momentan einer Wüstenlandschaft – kein Grün weit und breit. Aber das wird sich bald wieder ändern – es ist nur eine Frage der Zeit.

<https://www.facebook.com/SaveElephantFoundation/videos/5670988126264984>

<https://www.facebook.com/eleflix/videos/772009127369743>



THONG SUK (Jungle Boy)

Thong Suk – besser bekannt als Jungle Boy – ist einer der wenigen Elefanten im Elephant Nature Park, dessen Wille nie gebrochen wurde. Am 15. November d. J. feierte er bereits seinen 21. Geburtstag. In den benachbarten Gehegen sind die Bullen Hope, der zurzeit in Musth ist, sowie Chang Yim, sein langjähriger Mitbewohner untergebracht. Jungle Boy war ein guter Lehrmeister für den um einige Jahre jüngeren Chang Yim. Die drei Bullen unterhalten sich gerne des Öfteren, wie es eben unter Nachbarn so üblich ist.

<https://www.facebook.com/gertrude.andraschko/videos/3356621841285789/>

